

Schmerzen

(Mathilde Wesendonck)

Richard Wagner

Langsam und breit

Son - ne, wei - nest je - den A - bend dir die

f dim. p f dim. p

schö - nen Au - gen rot, wenn im Mee - res - spie - gel ba - dend dich er - reicht der frü - he

p



Tod; doch er - stehst in al - ter Pracht, Glo - ri - e der düst - ren Welt, du am

p cresc.

Mor - gen neu er - wacht, wie ein stol - zer Sie - ges - held! Ach, wie

f ff p

15

soll - te ich da kla - gen, wie, mein Herz so schwer dich sehn muß die Son - ne selbst ver - za - gen, muß die

dolce.

18

Son - ne un - ter - gehn? und ge - bie - ret Tod nur Le - ben, ge - ben

p *cresc.*

21

(mit großer Steigerung) sehr breit a tempo

Schmer - zen W ach, daß ge - ge - ben sol - che

poco

musicalion
klicken für mehr

p *cresc.*

24

Schmer, zen mir Na - tur!

f *p* *f*

27

riten.

p *f* *dim.* *p* *cresc.* *ff* *dim.* *p*

Schmerzen

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Schmerzen](#)

Komponist: [Richard Wagner](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)

aus "Fünf Gedichte für eine Frauenstimme mit Pianoforte-Begleitung"